

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Sendlinger Straße 47 · 80331 München

An die Geschäftsstelle des BA 15
Friedenstr. 40
81660 München

**GRÜNE Fraktion im Bezirksausschuss 15
Trudering / Riem / Messestadt**

**Herbert Danner
Dr. Susanne Weiß**
Sprecher und Sprecherin der Fraktion

**Eva Döring, Claudia Grefen, Christoph Heidenhain, Eli-
se Pouvreau, Dr. Ruth Pouvreau, Cemre Sağlam,
Regina Schreiner, Dr. Sven Thorspecken**
Fraktionsmitglieder

ba15@gruene-bergamlaim-trudering-riem.de

München, den 11.3.2021

Fünfter Bauabschnitt Messestadt Riem: Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung Bereich VI/43 und Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1728n Kirchtrudering (östlich), Alter Riemer Friedhof (südlich), Riemer Park (westlich) Bahnlinie München - Rosenheim (nördlich)

Antrag zur Sondersitzung des BA15 am 11.3.2021 zur Erweiterung Kirchtrudering (bisher bekannt als 5. Bauabschnitt Messestadt)

Antrag:

Der BA15 fordert von Stadtrat und Stadtverwaltung, die Bauleitplanung für die Wohngebiete am Riemer Park (WaRP = Erweiterung Kirchtrudering, Heltauer Straße, Rappenweg, städtisches Grundstück am S-Bahnhof Gronsdorf) auf der Grundlage „Verkehrliche Machbarkeitsuntersuchung Wohnen am Riemer Park“ bis auf weiteres ruhen zu lassen und vorrangig eine neue zukunftsgerichtete Verkehrsuntersuchung als Grundlage der weiteren Entwicklungen in Auftrag zu geben.

Die neue Verkehrsstudie muss mindestens 3 Szenarien herausarbeiten und muss sich an aktuellen verkehrs-, klima- und umweltpolitischen Beschlüssen des Stadtrats orientieren sowie eindeutige Szenarien für eine umwelt- und klimagerechte sowie autoreduzierte Mobilität entwickeln. Die derzeitige „Worst-Case-Betrachtung“ mit prognostizierten zusätzlichen mehreren Zehntausend Kfz/Tag soll im weiteren Verfahren lediglich als abschreckendes Szenario einfließen, wie sich der 15. Stadtbezirk nördlich der Bahntrasse keinesfalls weiterentwickeln darf.

Der Ausbau des sogenannten Umweltverbund darf keine langfristige Absichtserklärung bleiben, sondern muss konsequent und zügig vorangetrieben werden (die Trambahnlinie entlang der Kreillerstr. und Wasserburger Landstraße, attraktive neue Buslinien, zusätzliche S-Bahn-Haltestelle, Umsetzung des vom BA15 beschlossenen Radvorrangnetzes, überörtlicher Radschnellweg in Ost-Westrichtung laut VEP-Rad).

Darzustellen ist im weiteren Verfahren, welche Auswirkungen die leistungssteigernde Er-
tüchtigung des Kfz-Verkehrsknotens Wasserburger Landstraße /Friedenspromenade auf
die beabsichtigte neue Trambahnlinie haben würde.

**Eine Bürgerbeteiligung zur Erweiterung Kirchtrudering in Form eines Bürger*in-
nen-Workshops auf Basis des neuen, bis 2022 zu erstellenden Verkehrsgutachtens
ist noch vor dem Aufstellungs- und Eckdatenbeschluss des Münchner Stadtrats
durchzuführen.**

Begründung:

Die Grundlage der o. g. Verkehrsuntersuchung WaRP ist die Entwicklung von vier neuen
Siedlungsgebieten im 15. Stadtbezirk nördlich der Bahntrasse mit vielen tausend Wohn-
einheiten. Diese sogenannte „Worst-Case-Betrachtung“ der verkehrlichen Entwicklung
ist für den 15. Stadtbezirk aufgrund der negativen Auswirkungen für den gesamten 15.
Stadtbezirk ein unakzeptables Negativszenario. Dieses Szenario mit einer konservativen
und rückwärtsgewandten Modal-Split-Logik widerspricht auch elementar zahlreichen ver-
kehrs-, klima- und umweltpolitischen Beschlüssen des Münchner Stadtrats der letzten 3
Jahre und kann deshalb nicht die Grundlage der weiteren städtebaulichen Entwicklungen
sein.

**Nachdem die vorgesehenen Siedlungsmaßnahmen den 15. Stadtbezirk nördlich
der Bahnachse massiv verändern werden und auch erhebliche Auswirkungen auf
die Grün- und Erholungsinfrastruktur (z. B. Riemer Park) haben werden, ist eine
frühzeitige Bürger*innenbeteiligung in Form eines Bürger*innen-Workshops un-
verzichtbar.**

Stellvertretend für die gesamte Fraktion BÜNDNIS 90/GRÜNE im BA15

Susanne Weiß Fraktionssprecherin

Herbert Danner Fraktionssprecher